

„Gottesdienst am Küchentisch“ am 14. Sonntag nach Trinitatis, 13. September 2020

Kerze entzünden

Einstimmung (allein lesen oder eine*r in der Hausgemeinschaft liest vor)

Jesus sagt: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten. Im Glauben. Zu unterschiedlichen Zeiten. Wir feiern in Gottes Namen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet zur Einkehr (eine*r betet für sich oder alle in der Hausgemeinschaft beten gemeinsam laut)

Gott. Ich bin hier. Und Du bist hier. Ich bete zu Dir und weiß: ich bin verbunden. Mit Dir. Mit anderen, die zu Dir beten. Das genügt und ich bringe Dir alles, was ist: - *Stille* - Höre auf unser Gebet. Amen.

Lesung (1. Mose 28,10-19)

10 Aber Jakob zog aus von Beerscheba und machte sich auf den Weg nach Haran 11 und kam an eine Stätte, da blieb er über Nacht, denn die Sonne war untergegangen. Und er nahm einen Stein von der Stätte und legte ihn zu seinen Häupten und legte sich an der Stätte schlafen. 12 Und ihm träumte, und siehe, eine Leiter stand auf Erden, die rührte mit der Spitze an den Himmel, und siehe, die Engel Gottes stiegen daran auf und nieder. 13 Und der Herr stand oben darauf und sprach: Ich bin der Herr, der Gott deines Vaters Abraham, und Isaaks Gott; das Land, darauf du liegst, will ich dir und deinen Nachkommen geben. 14 Und dein Geschlecht soll werden wie der Staub auf Erden, und du sollst ausgebreitet werden gegen Westen und Osten, Norden und Süden, und durch dich und deine Nachkommen sollen alle Geschlechter auf Erden gesegnet werden. **15 Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst, und will dich wieder herbringen in dieses Land. Denn ich will dich nicht verlassen, bis ich alles tue, was ich dir zugesagt habe.** 16 Als nun Jakob von seinem Schlaf aufwachte, sprach er: Fürwahr, der Herr ist an dieser Stätte, und ich wusste es nicht! 17 Und er fürchtete sich und sprach: Wie heilig ist diese Stätte! Hier ist nichts anderes als Gottes Haus, und hier ist die Pforte des Himmels. 18 Und Jakob stand früh am Morgen auf und nahm den Stein, den er zu seinen Häupten gelegt hatte, und richtete ihn auf zu einem Steinmal und goss Öl oben darauf 19 und nannte die Stätte Bethel, das heißt: Haus Gottes, vorher aber hieß die Stadt Lus.

Predigtimpuls

Liebe Gemeinde,

„Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten wo du hinziehst, und will dich wieder herbringen in dieses Land. Denn ich will dich nicht verlassen.“ (1. Mose 28,15)

Diese Worte hört Jakob im Traum. Jakob, der mit dem keineswegs geraden Lebensweg, aus dem Ersten Testament. Und trotzdem spricht Gott mit ihm und gibt ihm neuen Mut.

Für mich passen diese Worte ganz wunderbar zu diesem Sonntag. Es ist der letzte Sonntag der Sommerferien. Ab morgen gehen viele Schüler und Schülerinnen wieder in die Schulen. Für manche endet nun auch die Urlaubszeit. Und auch wenn viele schon lange wieder Alltag und Routine leben, so beginnt doch für uns alle nun eine neue Jahreszeit, wir alle gehen gemeinsam in den Herbst, denn der Sommer geht langsam zu Ende. Ich mag den Herbst, aber wegen der Pandemie denke ich auch mit viel Sorge an die nächsten Wochen und Monate. Was ist, wenn es in der Klasse, die ich unterrichte, einen Coronafall gibt? Oder nach einem unserer Gottesdienste, nach einer Sitzung mit einem kirchlichen Treffen oder Seelsorgegespräch. Aber was auch immer mir begegnen wird, was auch immer wir erleben werden, Gott sagt: „Ich bin mit dir und will dich behüten.“ Dieses Versprechen steht über dem Herbst und der kommenden Zeit, die vor uns liegt.

Das lässt sich leicht lesen und sagen, aber nicht immer glauben.

Wie oft suche ich nach dem Himmel auf Erden und finde ihn nicht.

Wie oft bitte ich Gott um Gerechtigkeit, um Veränderung und kann selbst gar nicht daran glauben.

Wie oft leide ich am Schweigen Gottes und auch an meinem eigenen.

Jakob hat sich ohne Erwartungen schlafen gelegt und wurde von Gott gefunden, obwohl er gar nicht damit gerechnet hat. Auch Jakob geht es so. Als er am Morgen aufwacht und sich an seinen Traum erinnert, wird ihm erst im Nachhinein klar: „Gott ist hier an dieser Stätte,“ und gleichzeitig sagt er zu sich: „Und ich wusste es nicht.“ Gott hat ihn gefunden bevor Jakob selbst damit gerechnet hat. Ich hoffe, dass mir das auch irgendwann passiert. Dass ich nicht mehr nach Gott suchen muss, sondern tief in mir zu spüren, dass ich von Gott schon gefunden wurde und dieses Finden mein ganzes Leben lang nicht endet. Denn Gott ist eine treue Menschensucherin.

Davon erzählt auch der Entertainer und Buchautor Hape Kerkeling. Er ist vor einigen Jahren den Jakobsweg gegangen und hat darüber ein Buch geschrieben. Er erzählt davon wie es sich anfühlt unterwegs zu sein und zu leben: „Der Schöpfer wirft uns in die Luft, um uns am Ende überraschenderweise wieder aufzufangen. Es ist

wie in dem ausgelassenen Spiel, das Eltern mit den Kindern spielen. Und die Botschaft lautet: Hab Vertrauen in den der dich wirft, denn er liebt dich und wird vollkommen unterwartet auch der Fänger sein. Und wenn ich es Revue passieren lasse, hat Gott mich auf dem Weg andauernd in die Luft geworfen und wieder aufgefangen. Wir sind uns jeden Tag begegnet.“

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Herbst!

Ihre Pfarrerin Sarah-Louise Müller



Unterwegs auf dem Jakobsweg

Lied: Geborgen in dir Gott

<https://www.youtube.com/watch?v=qOD7ewgBwNI>

Musical score for the hymn "Geborgen in dir Gott". The score is in 4/4 time and includes lyrics for three verses. The first verse is shown with musical notation and lyrics. The second and third verses are shown as plain text below the first.

1 Ge - bor-gen in dir, Gott, at-me ich ein,
 schöp-fe ich Hoff-nung aus Brot und Wein. Ge-
 bor-gen in dir, Gott, las - se ich los
 und lie - ge si-cher in Mut - ters Schoß.
 Ge - bor-gen in dir, Gott, ru - he ich aus,
 bin ich zufrieden, bei dir zu Haus, dir zu Haus.

2 Gerufen von dir, Gott, horche ich hin, frage ich staunend, wer ich wohl bin. Gerufen von dir, Gott, bin ich genannt bei meinem Namen in deiner Hand. |: Gerufen von dir, Gott, sage ich ja, mit dir verbunden, so bin ich da. :|

3 Gehalten von dir, Gott, wache ich auf, wage ich tastend den Tageslauf. Gehalten von dir, Gott, stehe ich fest, gehe und lebe, weil du mich lässt. |: Gehalten in dir, Gott, schlafe ich ein an jedem Abend, denn ich bin dein. :|

T: 1. Str.: Eckart Bücken, 2. u. 3. Str.: Raymund Weber, M: Christoph Lehmann

Fürbitten

Gott. Wir bringen Dir unsere Gedanken, unser Danken und unsere Sorgen. Heute.

Güter Gott, hör nicht auf uns zu suchen und zu besuchen in diesem Herbst. Bleib an unserer Seite.

Gott der Gerechtigkeit, du weißt, dass wir Menschen selbst Teil der Lösung von so vielen Problemen dieser Welt sind. Hilf uns das zu erkennen und entsprechend zu handeln.

Gott der Hoffnung, wenn wir wieder mal in der Luft hängen oder uns so wie im freien Fall fühlen, dann fang uns auf. Beruhige unsere Gedanken und unsere Seele. Tröste uns mit deinem Segen.

Gott. Wir atmen die Luft Deiner Schöpfung. Beten zu Dir mit den Worten, die uns im Herzen wohnen:

Vater Unser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Hände öffnen und laut sprechen: Gott segne uns und behüte uns. Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen

Oder Fenster öffnen. Einatmen. Ausatmen. Spüren, dass Du da bist. Spüren, dass andere da sind. Genau jetzt. Genau so. Verbunden. Miteinander. Mit Gott. Im Glauben. Einatmen. Ausatmen. Und leise sprechen „Gott spricht: Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein.“ (oder ein anderes Segenswort oder ein anderes Wort, das gerade Kraft gibt). Mehrmals wiederholen und dabei vielleicht lauter werden. Stille. Einatmen. Ausatmen. Fenster schließen.

Kerze löschen